

Alkoholkonsum ins Bewusstsein holen

Dialogwoche regt Reflexion über eigenes Konsumverhalten an

Salzburger Landeskorrespondenz, 14. Mai 2021

(LK) Kaum eine andere Substanz wird so verharmlost wie Alkohol. Informieren, ins Gespräch kommen und vor allem die Frage stellen: Wann ist es zu viel? Das ist in einer Dialogwoche vom 17. bis 23. Mai in zahlreichen Online-Events möglich. Alkohol wird gesellschaftlich akzeptiert, ist kulturell stark verankert und leicht zu beschaffen. „Suchtprävention sehe ich daher als wichtigen Schlüssel für einen moderaten Umgang mit dem Sucht- und Genussmittel“, sagt Landeshauptmann-Stellvertreter Heinrich Schellhorn.



„Suchtprävention ist ein wichtiger Schlüssel für einen moderaten Umgang mit Alkohol“, sagt LH-Stv. Heinrich Schellhorn zum Start der Dialogwoche Alkohol, die zu mehr Reflexion über den Alkoholkonsum beitragen soll. Hier im Bild mit Gerald Brandtner von Akzente (l.) und Franz Schabus-Eder (m.), dem Suchtkoordinator des Landes.

Alkoholabhängigkeit als ernste Erkrankung ist nach wie vor ein Tabuthema. Die österreichweite Initiative Dialogwoche Alkohol bietet zahlreiche Angebote wie interaktive Workshops, Alkoholquiz, Vorträge oder Gespräche. Die Themen reichen dabei vom Umgang mit Alkohol im Alter über kontrollierten Alkoholkonsum bis hin zu Einblicken in die Suchtberatung. Auf der Website www.dialogwoche-alkohol.at gibt es zudem Podcasts und Videos zum Umgang von Jugendlichen mit Alkohol oder Alkohol in der Schwangerschaft oder ein originelles Quiz mit Fakten rund um das Suchtmittel.

Schwerpunkt jugendschutzfreundliches Feiern

In Salzburg betreut die akzente-Fachstelle Suchtprävention die Initiative. Für Leiterin Nicole Rögl-Höllbacher ist es wichtig, dass „in dieser gesundheitspolitisch außergewöhnlichen Zeit der eigene Umgang mit Alkohol in Krisensituationen reflektiert, individuelle Alternativen erkannt und die Gesundheitskompetenz erhöht werden.“ Ein Schwerpunkt der Kampagne in Salzburg ist das jugend(schutz)freundliche Feiern. Der Wiederbeginn gemeinsamen Feierns nach der Pandemie ist auch eine Chance für eine

bewusste und qualitätsvolle Feierkultur. Fragen zur Qualität und Sicherheit von Feierlichkeiten werden in den Webinaren „Feste Feiern“ und „G’scheit Feiern“ beantwortet.

„Katerkarten“ klären auf und regen zum Gespräch an

Anlässlich der Dialogwoche wurden die akzente-Katerkarten für Jugendliche ab dreizehn Jahren für den Einsatz in Schulklassen und Jugendgruppen neu gestaltet. Auf diesen sind Sachinformationen zum Thema Alkohol zu finden und sie sollen zur Diskussion und zum Austausch untereinander anregen. Am 18. Mai werden die neuen Karten im Workshop „Guter Kater - böser Kater“ als Methode für Jugendgruppen vorgestellt. Erhältlich sind sie bei der akzente-Fachstelle Suchtprävention.

Alkoholprobleme treffen auch das Umfeld

Einen wichtigen Aspekt in der Bewusstseinsbildung nennt Franz Schabus-Eder, Suchtkoordinator beim Psychosozialen Dienst des Landes: „Nicht nur die betroffenen Personen selbst leiden unter übermäßigem Alkoholkonsum, auch ihr persönliches Umfeld leidet mit. Entscheidend ist es daher, auch Kinder und Partner ebenso wie Freunde und Arbeitskollegen mitzudenken und ihnen ebenfalls Unterstützung anzubieten.“

Infos und alle Events

Alle Informationen über die „Dialogwoche Alkohol“ sowie Möglichkeiten zur Teilnahme und Anmeldung zu den Veranstaltungen sind unter www.dialogwoche-alkohol.at zu finden. LK_210514_30 (mw/sm)

Medienrückfragen: Johanna Jenner, Büro LH-Stv. Heinrich Schellhorn, Tel.: +43 662 8042-4841, Mobil: +43 664 8565718, E-Mail: johanna.jenner@salzburg.gv.at

Redaktion: Landes-Medienzentrum

[Soziales](#)

[Schellhorn](#)

Twittern

Teilen 0